

Parlamentarischer Vorstoss

2023/470

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Infocenter Hochwasserschutz Laufen
Urheber/in:	Linard Candreia
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	31. August 2023
Dringlichkeit:	—

Diverse Medien haben prominent und lobend darüber berichtet: Das neue «Infocenter Hochwasserschutz Laufen» in der Baselstrasse 80 ist kürzlich eröffnet worden und in den nächsten drei bis vier Jahren jeden Freitag- und Samstagnachmittag von 14.00-17.00 Uhr öffentlich zugänglich. Ab Mitte 2024 wird mit der Umsetzung der Massnahmen zum Hochwasserschutz in Laufen an der Birs begonnen. Es ist mit rund 64,6 Millionen Franken das grösste Schutzprojekt in der Geschichte unseres Kantons.

Die Ausstellungsfläche in der ehemaligen «Spilagfabrik» ist mit 600 m² auf zwei Etagen eindrücklich. Ebenfalls das professionell und mit viel Herzblut erarbeitete Anschauungsmaterial, welches das Projekt umfassend beschreibt. Im Prospekt heisst es unter anderem: «Der untere Stock des Info-Centers geht auf geschichtliche und wirtschaftliche Aspekte sowie auf die Merkmale und die markanten Punkte des Flusses ein. Im oberen Stockwerk ist viel Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt an und in der Birs zu erfahren.»

Es ist zu wünschen, dass das Infocenter über Laufen hinaus ausstrahlen wird. Es ist auch ein idealer Lernort für Schulen unseres Kantons und der angrenzenden. Das aufwändig aufgearbeitete Material eignet sich insbesondere für den «Interdisziplinären Unterricht» in Geologie/Geografie/Geschichte/Biologie, von der Volksschule bis hin zur Berufs- und Gymnasialstufe. Was aber noch fehlt, ist didaktisches Material, quasi das Pünktchen auf dem «i».

Es stellen sich zwei Fragen an die Regierung:

- 1) Angesichts des grossen Aufwands bei der Realisierung des Infocenters Hochwasserschutz Laufen wäre es in den nächsten Monaten möglich, didaktisches Infomaterial für die Volksschule (und evtl. weitere) in die Wege zu leiten, damit die Attraktivität und somit der Besuch von möglichst vielen Schulen gesteigert werden kann?
-

- 2) Von der Quelle bis zur Mündung in Birsfelden legt die Birs rund 75 km zurück. Etwa die Hälfte betrifft die Kantone Jura und Bern. Das Infocentrum, das auch die Birs in ihrer ganzen Länge thematisiert, dürfte unsere Nachbarn interessieren. Wie könnte das französischsprachige Element adäquat in die Ausstellung eingefügt werden?